

EANCOM / ECODEX / SEDAS EDI-Zusatz zu Bäckerei 2003

Was ist das alles, wozu dient es ??

Die Firma EAN-Austria (ein Teil der österr. Wirtschaftskammer und Mitglied der weltweiten EAN/UCC-Organisation), lässt durch IBM/AT&T einen zentralen Computer betreiben, der es erlaubt, im Geschäftsverkehr anfallende Belege in normierter Form (SEDAS und EANCOM) in einem zentralen Computer abzulegen oder von anderen Firmen abgelegte Belege abzuholen. Voraussetzung ist dabei, daß Ihre Firma und Ihre Artikel mit bbn/bbs- und EAN-Nummern versehen sind.

Das „Ablegen“ der Belege im Computer und das „Abholen“ von dort erfolgt über die Telefonleitung, über die alle beteiligten Computer z.B. per „**Modem**“ ihre Daten (=Belege) senden und empfangen können.

Die Idee des elektronischen Belegverkehrs zwischen Unternehmen wurde schon 1977 geboren, hat doch bei etlichen Firmen die Belegflut immer schon hohe Bearbeitungskosten (=Lohnkosten) verursacht.

Da der direkte Zusammenschluß von Computern wegen unterschiedlicher Standards damals wie heute ein schwer zu lösendes Problem darstellt, hat man das sogenannte „**mail-box**“-System erdacht. Die mail-box ist ein „Briefkasten“, in den von einem Geschäftspartner Belege zur späteren Abholung durch den anderen eingelegt werden können.

Ganz klar, daß sich große Einzelhandelsketten, Banken und Versicherungen zuerst für solch ein System stark gemacht haben, fallen hier doch monatlich Millionen Belege an, die sonst per Post übermittelt und vom Geschäftspartner dann händisch in seinen Computer erfaßt werden müßten.

Systemhaus Predl

Ing. Günter Predl
Programme für Lebensmittel-Erzeuger

Adlerhofgasse 15
A-3021 Pressbaum
Tel 02233 / 565 90
Fax 02233 / 56 476
ean-bbn 90 05866 0

Mit steigenden Lohnkosten gewann dieses System selbstredend immer größere Popularität auch bei kleineren Betrieben. Letztlich wird der Einsatz eines solchen Systems zu einem **Wettbewerbsfaktor**, denn wer es nicht einsetzt, der hat klarerweise höhere Lohnkosten zu bewältigen. Dies macht die Waren und Leistungen des Betriebes teurer als die der Konkurrenz, - die Wettbewerbsfähigkeit ist eingeschränkt.

Die Begriffe:

EDI = "Electronic Document Interchange" = Elektronischer Dokumenten-Austausch. Bezeichnet ganz allgemein die vielen Möglichkeiten, Dokumente zwischen Firmen auszutauschen.

Ecodex ist das von der EAN-Organisation betriebene Datennetz.

SEDAS ist eine ältere Norm für den Dokumentenverkehr. "Bäckerei 2003" kann Bestellungen im SEDAS-Format empfangen und Rechnungen im SEDAS-Format senden.

EANCOM ist die aktuelle Norm für den Datenverkehr. Die EANCOM-Norm entspricht der **EDIFACT**-Norm, verwendet aber das EAN-Nummernsystem für die eindeutige Identifikation von Firmen und Artikeln im Datenverkehr.

Die **EDIFACT**-Norm wurde von den Vereinten Nationen herausgegeben und beschreibt die Formate der einzelnen Dokumente, die mittels dieser Norm versandt und empfangen werden können. Diese Norm ist sehr umfangreich und umfasst so gut wie alle denkbaren Dokumente, die zum Austausch zwischen Firmen verwendet werden könnten. Das geht von Bestellungen über Lieferscheine und Preislisten bis hin zu sehr speziellen Dokumenten für die Bank- und Börsenwelt.

Die EAN-Nummern. EAN-Österreich vergibt als Zweig-Institution der internationalen EAN/UCC die weltweit eindeutige Betriebsnummer für jeden Betrieb, der Mitglied wird. Diese Nummer kann 7+1-stellig sein oder 13-stellig. Für den Datenaustausch-Betrieb sind 7+1-stellige Nummern nötig, da die meisten Partnerfirmen die 13-stelligen GLN-Nummern noch nicht verarbeiten können. Wer also Datenaustausch auf Basis von EANCOM oder SEDAS betreiben will, der kommt um eine Mitgliedschaft bei EAN-österreich nicht herum!

Was ist zu beachten?

- 1) Die auf unterschiedlichen Computern laufenden Anwendungsprogramme der beiden Dokumentenaustausch-Partner sind so gut wie nie mit Sicht auf diesen Datenverkehr entwickelt worden. Es ist also sehr nett, wenn der Besteller seine Bestellung mit einer eindeutigen Übertragungsnummer ausstattet, die dann auf dem elektronischen Lieferschein wieder aufzuführen ist, um eine eindeutige Zuordnung von Bestellung und Lieferung zu ermöglichen. Wenn das Anwendungsprogramm diese Nummer nicht zwischenspeichern kann und dann mit Lieferscheinen und Rechnungen mitsenden kann, so gibt es ein Problem. Das ist nur ein Beispiel aus einer ganzen Reihe. Die Anwendungsprogramme der Partner im EDI müssen also "kompatibel" sein, auf den Datenaustausch mittels einer bestimmten Norm angepasst. **"Bäckerei 2003" wurde mit großem Aufwand an die Anforderungen der beiden Normen SEDAS und EANCOM angepaßt!**

- 2) Es gibt für den Datenaustausch per EANCOM oder SEDAS sogenannte "Konverter" zu kaufen. Ein "Konverter" ist ein einigermaßen teures Stück Software, bei dem es mit der Anschaffung alleine aber nicht getan ist. Falls das Anwendungsprogramm überhaupt einen Fremdzugriff von außen ermöglicht, so ist von einem Unternehmen, das die Handhabung und Anpassung des Konverters beherrscht, die Anpassung an das Anwendungsprogramm vorzunehmen. Aber, wie in Punkt 1) erwähnt, das Anwendungsprogramm müßte all die Schnittstellen-Details aufweisen, die zum Datenverkehr per EANCOM oder SEDAS nötig sind! Meist ist dies nicht der Fall, daher sind oft ziemlich umfangreiche Änderungen des Anwendungsprogrammes nötig. **"Bäckerei 2003" mit dem EANCOM / SEDAS-Zusatz benötigt keinen Konverter und besitzt schon alle nötigen Anpassungen für diesen Datenverkehr!**

- 3) **Wozu braucht eine Bäckerei „EANCOM / SEDAS“ ??** Die meisten österr. Einzelhandelsketten sind Ecodex-Teilnehmer: Der BML-Konzern mit Billa, Merkur, Mondo, Andert etc., Tengelmann mit den Zielpunkt-Märkten, Spar, M-Preis, Adeg, Metro, Zumtobel, Nestlé, Haas, Ottakringer und viele andere bekannte Betriebe sind Teilnehmer von Ecodex.

Woraus besteht nun der ECODEX-Zusatz zu „Bäckerei 2003“ ??

- ⇒ Der „ECODEX-Zusatz“ zu *Bäckerei 2003* besteht aus mehreren Programmteilen, die das "**Bestell-EANCOM**", das „**Bestell-SEDAS**“, die "**Lieferscheine in EANCOM**", die "**Warenbewegungsscheine in EANCOM**", die "**Rechnungen in EANCOM**" und die „**Liefernachweise in SEDAS-Norm**“ unterstützen.
- ⇒ Die **Bestell-Programme** sind Programmzusätze, die es erlauben, Bestelldaten in EANCOM oder SEDAS-Norm zu empfangen und ohne Umweg in Lieferscheine von *Bäckerei 2003* umzuwandeln.
- ⇒ Die "**Lieferscheine in EANCOM**" erlauben es, alle Lieferscheine eines Tages an einen bestimmten Kunden (zB Billa) in einem einzigen Vorgang an diesen Kunden zu senden.
- ⇒ Die "**Warenbewegungsscheine in EANCOM**" erlauben es, Lieferdifferenzen und Retouren vom Kunden zu empfangen und in Lieferscheine von "Bäckerei 2003" umzuwandeln. Dies geschieht im gleichen Vorgang wie der Empfang der Bestellungen!
- ⇒ Mit dem Programmteil "**Rechnungen in EANCOM**" werden Rechnungen in der von EANCOM geforderten Normierung als "INVOICE"-Nachrichten an den Kunden versandt.
- ⇒ „**Liefernachweise in SEDAS-Norm**“ bringt die detaillierten Rechnungsdaten aus *Bäckerei 2003* in SEDAS-Format entweder auf einen Datenträger (=Diskette) oder sendet sie per ECODEX-System an den Rechnungsempfänger. Die Belege für die Rechnungen (in Papierform!) müssen in Österreich noch dem Rechnungsempfänger zugesandt werden. Die EU hat aber schon 1999 beschlossen, daß auch elektronisch übermittelte Rechnungen genügen sollen. Möglicherweise wird dies bereits im Jahre 2003 möglich sein, es entfällt dann der Rechnungslauf in *Bäckerei 2003* und wird durch die "**Rechnungen in EANCOM**" komplett abgelöst.

Welche Voraussetzungen sind für den Einsatz von ECODEX / EANCOM / SEDAS zu erfüllen ??

- ⇒ Sie müssen Mitglied bei EAN-Austria sein, also für Ihren Betrieb eine **bbn-Nummer** besitzen, mit deren Hilfe sie bis zu 99999 verschiedene EAN13-Artikelnummern bilden können.
- ⇒ Sie müssen für alle Ihre Artikel, die über ECODEX verarbeitet werden sollen, eine **EAN13-Nummer** vergeben haben. Hinweis:

Wenn nicht wichtige Gründe dagegen stehen, werden Sie die EAN13-Nummer so bilden: Zuerst Ihre bbn ohne Prüfziffer, das heißt die ersten acht Ziffern, dann die bestehende Artikelnummer aus *Bäckerei 2003* mit Nullen aufgefüllt auf 5 Stellen, dann die Prüfziffer. "Bäckerei 2003" vergibt in einem Programmteil diese Nummern automatisch! "Bäckerei 2003" verarbeitet auch EAN8-Nummern in der Artikeldatei bzw. im Datenverkehr, die Verwendung ist bei Bäckereien aber wenig wahrscheinlich.

- ⇒ Ihr(e) **Kunde(n) müssen diese EAN13-Nummern kennen**, d.h. sie müssen den Zusammenhang zwischen EAN13-Nummer, Produktbezeichnung und Preis kennen und in ihrem Computer erfaßt haben. Das können Sie mittels Preislisten oder Artikellisten aus "Bäckerei 2003" unterstützen, die alle mit EAN13-Nummern gedruckt werden können!
- ⇒ Sie selbst müssen auch die **bbn/bbs-Nummern Ihrer Kunden** kennen, mit denen der ECODEX-Verkehr aufgenommen werden soll! Wenn Sie z.B. mehrere Filialen einer Kette beliefern, so muß von jeder Filiale die bbs-Nummer bekannt sein, von der Zentrale immer die bbn.
- ⇒ Sie müssen eine ECODEX-Mailbox bei IBM besitzen. Ein Teilnahmeantrag für ECODEX ist an EAN-Austria zu stellen, binnen weniger Tage erhalten Sie die Mailbox und die zugehörigen Benutzernummern zugeteilt. Formulare dafür vom website www.ecodex.at herunterladen!
- ⇒ Sie müssen beim Systemhaus Predl den ECODEX / SEDAS-Zusatz zu Bäckerei 2003 bestellt haben. Selbstverständlich müssen Sie Bäckerei 2003 entweder schon haben oder dazu erwerben.

Welche technischen Einrichtungen braucht man für ECODEX ??

- ⇒ Für die Anwahl der ECODEX-Mailbox sind entweder ein **Modem** oder für ISDN-Karten ein cFos-Programm ("Fossiltreiber") Voraussetzung. Das Modem verbindet Ihren Telefonanschluß mit Ihrem Computer. Preisgünstige Modems können Sie bei uns oder auch im Handel erwerben. Haben Sie das Modem nicht von uns erworben, dann sind Sie auch selbst für den einwandfreien Anschluß an das Telefonnetz verantwortlich.
- ⇒ Für den Anschluß an Ihre Telefonanlage oder an die Postleitung können Sie eine vorhandene **TSD (Telefonsteckdose)** ver-

wenden. Falls Sie noch keine TSD haben, so muß der Hersteller der Telefonanlage oder der Postbautrupp eine solche bei Ihnen installieren. Grundsätzlich können wir das Modem bei Bedarf auch an eine vorhandene (alte) ADO-8 Steckdose anschließen.

- ⇒ Zwischen TSD und Modem muß eine **Verbindungsleitung** hergestellt werden, falls sich die TSD nicht in unmittelbarer Nähe (max.. 10 Meter) des PC befindet. Je nach Gegebenheit kann eine unterschiedliche Leitung nötig sein.
- ⇒ Achtung! Falls sich die TSD erst nach Ihrer Telefonanlage befindet: Nicht alle Telefonanlagen können einwandfrei mit Modems zusammenarbeiten!
- ⇒ Bei Verwendung eines Modems: Der Computer muß eine freie COM-Schnittstelle für den Modem-Anschluß besitzen!

Das kostet der ECODEX-Zusatz zu „Bäckerei 2003“:

Programmzusatz ECODEX/EANCOM/SEDAS, Installation und Einschulung pauschal **2.000,- Euro**. Im Preis enthalten ist ein Modem und der Programmteil für die Datenübertragung (BCDOS) unter Lizenz von IBM.

(alle Preise excl. 20% MwSt.)